

**33. Tagung des
UN-Menschenrechtsrates
13.–30.09.2016**

Bericht und Auswertung

Inhalt

I. Bericht	2
II. Auswertung	4
III. Dokumentation	4
III.1. Berichte zu thematischen Menschenrechten	4
III.2. Länderberichte	9
III.3. Universal Periodic Review	9
III.4. Podiumsdiskussionen	11
IV. Resolutionen und Entscheidungen	11
Berufung neuer Mandatsträger/innen	15
V. Termine 2016/2017	16

Theodor Rathgeber
Forum Menschenrechte
trathgeber@gmx.net

Jugendheimstrasse 10
34132 Kassel

I. Bericht

Die 33. Tagung des UN-Menschenrechtsrates (MRR) schloss mit 31 Resolutionen, 14 Entscheidungen zum *Universal Periodic Review* (UPR) und einer Entscheidung des Rates, die die Berichte des Beratenden Ausschusses (*Advisory Committee*) zur Kenntnis nimmt (A/HRC/33/L.1¹). Ein neues thematisches **Mandat** (*Special Rapporteur*) beschäftigt sich zukünftig mit dem **Recht auf Entwicklung** (L.29) und soll an der Umsetzung der 2030 Agenda für Nachhaltige Entwicklung (SDG) mitwirken. Der Expertenmechanismus zu den Rechten Indigener Völker (EMRIP) erfährt eine Mandatsausweitung (L.25). Zukünftig soll **EMRIP** die Regierungen zwecks Umsetzung der UN Erklärung zu den Rechten Indigener Völker beraten. Resolution L.24 beauftragt den Rat, zur 36. Tagung (September 2017) eine **Podiumsdiskussion** zum **10. Jahrestag der der UN Erklärung zu den Rechten Indigener Völker** durchzuführen. Die Resolution zu **Syrien** (L.30) fordert ein Ende des Einsatzes von Chemiewaffen.

Der **Hochkommissar für Menschenrechte** (HCHR), Zeid Ra'ad Al Hussein, kam in seinem Bericht nahm sich dieses Mal die Praxis der Staaten vor, insbesondere der Mitgliedsstaaten des MRR, den Mitarbeiter/innen des Hochkommissariats (OHCHR), den Mandatsträger/innen der Sonderverfahren und anderer Mechanismen den **Zutritt zum Land oder zu bestimmten Gebieten zu verwehren**. Das OHCHR haben keine vollziehende Gewalt, und insofern sei das vorgebrachte Argument, es handele sich um eine ‚Intervention‘, allein sprachlich unangebracht. Im übrigen nehme das OHCHR Aufgaben wahr, zu deren Umsetzung sich die allermeisten Staaten durch die Ratifizierung der entsprechenden Menschenrechtskonventionen verpflichtet hätten. Durch das Verwehren des Zutritts sei das OHCHR erst recht darauf bedacht, möglichst akkurat über die Lage der Menschenrechte zu berichten. An erster Stelle nannte er **Syrien, dann Venezuela, Türkei, Äthiopien, Indien und Pakistan mit Bezug auf Kaschmir, Mozambique, Gambia, Krim, Abchasien und Süd-Ossetien, Nagorno-Karabach, China, Nepal, Usbekistan, Armenien, Dominikanische Republik, Burundi** [Burundi hatte sich jüngst auch geweigert, auf Fragen des Anti-Folterausschusses zu antworten], **USA in Bezug auf Guantánamo, Nordkorea, Iran vor allem in Bezug auf die Todesstrafe für Jugendliche, Belarus, Eritrea, Israel, Bahrain, Philippinen und Yemen**. Umgekehrt anerkannte er die Kooperation von Ländern wie der **Republik Congo**, unbeschadet der dortigen Lage.

Im Juni dieses Jahres hatte eine UN Expertenkommission eine zweite Visite in **Burundi** durchgeführt. Der Bericht (A/HRC/33/37) beschreibt Gewalt an, Folter oder Verschwindenlassen von Menschenrechtsverteidiger/innen, Journalist/innen, oder Oppositionelle ohne Strafverfolgung. Aus dem Land Geflüchtete verschwinden im Gefängnis, wenn das Regime ihrer später habhaft wird. Versammlungsfreiheit ist inexistent. Eine relative Mehrheit von 19:7 Stimmen bei 21 Enthaltungen (A/HRC/33/L.31) schuf eine Untersuchungskommission (*Commission of Inquiry*) für ein Jahr, um die Menschenrechtsverletzungen seit April 2015 eingehend zu untersuchen. Die Forderung der Nichtregierungsorganisationen (NGOs), der UN Generalversammlung (UNGA) zu empfehlen, Burundi vom MRR zu suspendieren, wurde nicht aufgenommen. Ein Side Event des Ökumenischen Netzes Zentralafrika war gut besucht.

Die **Partizipation zivilgesellschaftlicher Akteure** war bei mehreren Gelegenheiten Thema: bei

¹ Entscheidungen und Resolutionen mit (...)/L.(...)-Kennzeichnung erhalten nach ca. drei Wochen (d.h. 3.-4. Oktoberwoche) eine offizielle Registriernummer ohne ‚L‘ sowie in der Regel mit anderer Endziffer.

den Länderberichten zu Burundi, Kambodscha oder Eritrea. Die Resolution L.12 beauftragt das OHCHR, im Vorfeld der 37. MRR-Tagung (März 2018) einen Expert/innen-Workshop zur Rolle und zum Beitrag der Zivilgesellschaft zu den Menschenrechten zu organisieren und darüber bei der 39. Tagung zu berichten. Vitit Muntarhorn aus Thailand wurde als erster Experte für das Mandat zur sexuellen Orientierung und Gender-Identität auf drei Jahre berufen. Der UN Generalsekretär hatte am 19. September in seinem Bericht (A/HRC/33/19) angekündigt, den Schutz der Menschenrechtsverteidiger/innen vor Repressalien zu verstärken und dabei auf sein vorhandenes Personal zurückzugreifen. Am 04. Oktober gab er bekannt, dass der Assistant Secretary General Andrew Gilmour mit einem speziellen Mandat ausgestattet wird, Einschüchterung und Repressalien gegen Menschenrechtsverteidiger/innen eingehend zu untersuchen. Einem Verteidiger aus Kaschmir verweigerte Indien die Ausreise nach Genf zur 33. Tagung und warf ihn stattdessen ins Gefängnis. Der Präsident des MRR wollte dem Fall nachgehen und verwies in einer seiner Einlassungen auf die Leitlinien von acht Vertragsorganen (*Guidelines against Intimidation or Reprisals*, auch: 'San José Guidelines') vom Juni 2016.

Die Resolution L.6 beschäftigt sich mit der **Sicherheit von Journalist/innen** und beauftragt das OHCHR, über bestehende, entsprechende Schutzmechanismen zur 39. Tagung (September 2018) zu berichten. Deutschland hatte diese Resolution eingebracht. Bei der Abstimmung über **Nationale Menschenrechtseinrichtungen** (NHRI; Resolution L.17/Rev.1) gab **Indien** zu Protokoll, dass NHRIs sich der nationalen Gesetzgebung unterordnen müssen. Der Rat verabschiedete eine Resolution (L.13) zum Thema **unbegleitete Kinder und jugendliche Migranten** und forderte, die Familienzusammenführung zu erleichtern. Im Rahmen der 35. Tagung soll eine Podiumsdiskussion (Juni 2017) dazu stattfinden. Ferner wird der Beratende Ausschuss beauftragt, zur 36. Ratstagung (September 2017) einen umfassenden Bericht zum Thema der unbegleiteten Kinder und Jugendliche vorzulegen. Der Fokus der Sonderberichterstatterin zu **Indigenen Völkern** lag auf dem Themenkomplex Entwicklung, Unternehmen und Menschenrechte (Bericht A/HRC/33/27). Ebenso thematisiert wird das Risiko für diejenigen, die sich für den Schutz der Natur einsetzen. Der Expertenmechanismus EMRIP bekam zur Aufgabe, bis zur 36. Tagung (September 2017) einen Bericht über gute Beispiele von Unternehmen und Zugang zu Finanzen auszuarbeiten.

Die ursprünglich unstrittige Resolution zum Thema **Vorbeugung der Müttersterblichkeit** sah sich 14 schriftlichen Änderungsanträgen gegenüber, eingebracht von der Russischen Föderation (Resolution L.3/Rev.1). Neun davon wurden nach Änderungen am Text zurückgezogen, fünf zur Abstimmung gestellt, die alle angenommen wurden. Diese hatten Bezüge zu Sexual-Rechten, Familienplanung und Selbstbestimmung, und eine relative Mehrheit lehnte dies ab. Die Resolution zum Thema **Anti-Terrormaßnahmen** (L.27/Rev.1) wurde mit 9 mündlich vorgetragenen Änderungsanträgen durch die Russische Föderation bedacht, die sich u.a. auf die nationalstaatliche Souveränität, gegen die begriffliche Differenzierung zwischen gewalttätigem Extremismus als Vorstufe zum Terrorismus sowie gegen die Nennung spezifischer Zielgruppen von solchen Maßnahmen richteten. Der Änderungsantrag zum Bereich Sicherheit des Staates versus territoriale Integrität wurde mit 19:17 bei 10 Enthaltungen angenommen, alle anderen abgelehnt. Die Resolution zur Übergangsjustiz (**Transitional Justice**; L.10) befasste sich u.a. mit dem Prinzip Responsibility to Protect, das Cuba und andere nicht vom MRR behandelt sehen wollen und deshalb zwei Änderungsanträge stellten. Beide wurden abgelehnt. Die bislang unstrittige Resolution zu **sauberem Wasser** (L.19) wurde dieses Mal von Kirgistan wegen ihres Gender-Bezugs kritisiert und zur Abstimmung gestellt. Kirgistan brachte ebenso eine Änderung

zur Resolution über **willkürliche Haft** (L.22) ein, mit dem Versuch, die Umsetzung der Ergebnisse und Empfehlungen der Arbeitsgruppe ins Belieben des Staates zu stellen. Die Änderung wurde mit 4:32 bei 11 Enthaltungen abgelehnt.

II. Auswertung

Die Versuche eines inhaltlichen Rollback setzen sich fort, und bei sensiblen Themen wie staatliche Sicherheit, Familienplanung und Sexualrecht waren die Mehrheiten nicht eindeutig. Wie in der deutschen Innen- und Außenpolitik auch müssen vormals als selbstverständlich geltende Standards immer wieder verteidigt werden. Eine interessante Volte schlug Cuba mit der Sonderberichterstattung zum Recht auf Entwicklung. Aus einem bislang im Lagerdenken verhafteten Thema kann mit dem jetzt hinzugefügten Aspekt der Sustainable Development Goals eine brauchbare Diskussion in Gang kommen. Einen Versuch ist es wert.

Angesichts der von der UNGA verschleppten Behandlung der MRR-Resolution 24/24 zwecks Einrichtung eines Focal Points hat Ban Ki-moon mit der Berufung seines Assistant Secretary General zumindest eine Personalie eingeführt, um das Thema Einschüchterung und Repressalien gegen Menschenrechtsverteidiger/innen systematisch bearbeiten zu lassen. Es ist zu hoffen, dass sein Nachfolger dabei bleibt. Die deutsche Vertretung in Genf hat mit der Resolution zum Schutz von Journalist/innen wieder einmal Flagge in einem strittigen Metier gezeigt, was Anerkennung verdient. Auch die Vorarbeit durch Reporter ohne Grenzen findet einen positiven Niederschlag.

Interessant zu sehen, dass zu den bisherigen Empfehlungen zum Thema Migration nun auch die unbegleiteten Minderjährigen hinzukommen. Im Jahr 2017 gibt es mehrere Möglichkeiten, den institutionellen Rahmen in Genf auch zum politischen Spiel über Bande zu nutzen.

III. Dokumentation

III.1. Berichte zu thematischen Menschenrechten

Berichte der Sonderverfahren

A/HRC/33/40

Report of the Independent Expert on the promotion of a *democratic and equitable international order*

A/HRC/33/41

Report of the Special Rapporteur on the implications for human rights of the environmentally sound management and disposal of *hazardous substances and waste*

A/HRC/33/41/Add.1 Mission Korea

A/HRC/33/41/Add.2 Mission Germany

A/HRC/33/41/Add.3 Comments Republic of Korea

A/HRC/33/41/Add.4 Comments by Germany

A/HRC/33/42

Report of the Special Rapporteur on the rights of *indigenous peoples*

A/HRC/33/42/Add.1 Mission Brazil

A/HRC/33/42/Add.2 Mission Honduras

A/HRC/33/42/Add.3 Mission Saami region

A/HRC/33/42/Add.4 Comments by Norway

A/HRC/33/42/Add.5 Comments by Brazil

A/HRC/33/43

Report of the Working Group on the use of *mercenaries* as a means of violating human rights and impeding the exercise of the right of peoples to self-determination

A/HRC/33/43/Add.1 Mission to Tunisia

A/HRC/33/43/Add.2 Mission Belgium

A/HRC/33/43/Add.3 Mission Ukraine

A/HRC/33/43/Add.4 Mission European Union

A/HRC/33/43/Add.5 Comments Belgium

A/HRC/33/43/Add.6 Comments Tunisia

A/HRC/33/44

Report of the Independent Experts on the enjoyment of all human rights by *older persons*

A/HRC/33/44/Add.1 Mission to Costa Rica

A/HRC/33/45

Report of the Working Group on the *Right to Development* on its seventeenth session

A/HRC/33/46

Report of the Special Rapporteur on *contemporary forms of slavery*, including its causes and consequences

A/HRC/33/46/Add.1 Mission to El Salvador

A/HRC/33/48

Report of the Special Rapporteur on the negative impact of *unilateral coercive measures* on the enjoyment of human rights

A/HRC/33/48/Add.1 Mission to the Sudan

A/HRC/33/49

Report of the Special Rapporteur on the human right to *safe drinking water and sanitation*

A/HRC/33/49/Add.1 Mission El Salvador

A/HRC/33/49/Add.2 Mission Tajikistan

A/HRC/33/49/Add.3 Mission Botswana

A/HRC/33/49/Add.4 Comments Tajikistan

A/HRC/33/49/Add.6 Comments Botswana

A/HRC/33/50

Report of the Working Group on *Arbitrary Detention*

A/HRC/33/50/Add.1 Mission Malta

A/HRC/33/50/Add.2 Comments Malta

A/HRC/33/50/Add.3 Comments El Salvador

A/HRC/33/51

Report of the Working Group on ***Enforced or Involuntary Disappearances***

A/HRC/33/51/Add.1 Mission Turkey

A/HRC/33/51/Add.2 Mission Sri Lanka

A/HRC/33/51/Add.3 Mission Peru

A/HRC/33/51/Add.4 Comments Peru

A/HRC/33/51/Add.5 Comments Turkey

A/HRC/33/51/Add.6 Comments Sri Lanka

A/HRC/33/51/Add.7 Follow-up report to the recommendations made by the Working Group on Enforced or Involuntary Disappearances - Missions Congo und Pakistan

A/HRC/33/59

Report of the open-ended intergovernmental working group on the draft United Nations ***declaration on the rights of peasants*** and other people working in rural areas on progress made in drafting the declaration

A/HRC/33/60

Open-ended intergovernmental working group on a draft United Nations declaration on ***the right to peace*** - Note by the Secretariat

A/HRC/33/61

Report of the Working Group of Experts on ***People of African Descent*** on its seventeenth and eighteenth sessions

A/HRC/33/61/Add.1 Mission Italy

A/HRC/33/61/Add.2 Mission United States of America

A/HRC/33/66

Revised methods of work of the ***Working Group on Arbitrary Detention***

Advisory Committee / EMRIP

A/HRC/33/52

Reports of the Human Rights Council Advisory Committee on its ***16th and 17th sessions*** - Note by the Secretariat

A/HRC/33/53

The global issue of ***unaccompanied migrant children*** and adolescents and human rights- Study of the Human Rights Council Advisory Committee

A/HRC/33/54

Research on the ***activities of vulture funds*** and the impact on human rights - Progress report of the Human Rights Council Advisory Committee

A/HRC/33/56

Report of the ***Expert Mechanism on the Rights of Indigenous Peoples*** on its ninth session

A/HRC/33/57

The right to **health and indigenous peoples** with a focus on children and youth- Study of the Expert Mechanism on the Rights of Indigenous Peoples

A/HRC/33/58

Summary of responses to the questionnaire survey on **best practices** regarding possible appropriate measures and implementation strategies in order to attain the goals of the United Nations **Declaration on the Rights of Indigenous Peoples** - Report of the Expert Mechanism on the Rights of Indigenous Peoples

Berichte des OHCHR und des UN Generalsekretariats

a) UNSG = UN Secretary-General

b) HCHR = UN High Commissioner for Human Rights

c) OHCHR = Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights

A/HRC/33/3

Election of members of the Human Rights Council Advisory Committee – UNSG

A/HRC/33/3/Add.1

A/HRC/33/18

Composition of staff of the Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights - HCHR

A/HRC/33/19

Cooperation with the United Nations, its representatives and mechanisms in the field of human rights - UNSG

A/HRC/33/20

Question of the **death penalty**. UNSG

A/HRC/33/21

Summary report on the **panel discussion** on the promotion and protection of the **right to development** as part of the celebrations of the thirtieth anniversary of the Declaration on the Right to Development – HCHR

A/HRC/33/22

Strengthening policies and programmes for **universal birth registration and vital statistics** development - HCHR

A/HRC/33/23

Implementation of the technical guidance on the application of a human rights-based approach to **reduce and eliminate preventable mortality and morbidity of children** under 5 years of age – HCHR

A/HRC/33/24

Follow-up report on how technical guidance on the application of a human rights-based approach to the implementation of policies and programmes to reduce *preventable maternal mortality and morbidity* has been applied to States and other relevant actors - HCHR

A/HRC/33/25

Summary report on the *expert workshop* to discuss existing guidance on the implementation of the *right to participate in public affairs* - OHCHR

A/HRC/33/26

Summary report on the high-level *panel discussion on the occasion of the tenth anniversary of the Human Rights Council* - OHCHR

A/HRC/33/27

Human rights and *indigenous peoples* - HCHR

A/HRC/33/28

Summary report on the *panel discussion* on human rights and preventing and countering *violent extremism* - OHCHR

A/HRC/33/29

Compilation report on *best practices and lessons learned* on how protecting and promoting human rights contribute to preventing and countering *violent extremism* - OHCHR

A/HRC/33/30

Comprehensive report on the *human rights of migrants* - UNSG

A/HRC/33/31

Consolidated report on the *right to development* – UNSG / HCHR

A/HRC/33/32

Communications report of special procedures

A/HRC/33/33

National Institutions for the promotion and protection of human rights - UNSG

A/HRC/33/34

Activities of the *Global Alliance of National Human Rights Institutions* in *accrediting national institutions* in compliance with the principles relating to the status of national institutions for the promotion and protection of human rights (the Paris Principles) - UNSG

A/HRC/33/34/Add.1; Addendum

A/HRC/33/35

Workshop on effective, inclusive and participatory mechanisms and methodologies to *mainstream human rights in the formulation and implementation of public policies* - Note by the Secretariat

A/HRC/33/67

Promotion and protection of the human rights of *migrants in the context of large movements*
HCHR

A/HRC/33/68

Summary report on the *panel discussion on violence against indigenous women and girls* and its root causes, held during the annual full-day discussion on women's human rights – OHCHR

III.2. Länderberichte

A/HRC/33/36

The human rights situation in the *Democratic Republic of the Congo* - HCHR

A/HRC/33/37

Final report of the mission of independent experts to *Burundi*

A/HRC/33/38

Technical assistance and capacity building for *Yemen* in the field of human rights - HCHR

A/HRC/33/39

Role and achievements of the Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights in assisting the Government and people of *Cambodia* in the promotion and protection of human rights - UNGS

A/HRC/33/55

Report of the *Independent International Commission of Inquiry on the Syrian Arab Republic*

A/HRC/33/62

Report of the Special Rapporteur on the situation of human rights in *Cambodia*

A/HRC/33/63

Report of the Independent Expert on the situation of human rights in the *Central African Republic*

A/HRC/33/64

Report of the Independent Expert on the situation of human rights in *Somalia*

A/HRC/33/65

Report of the Independent Expert on the situation of human rights in the *Sudan*

A/HRC/33/65/Add.1 Comments Sudan

III.3. Universal Periodic Review

(jeweils ohne Antrag auf Abstimmung angenommen)

A/HRC/33/4

Report of the Working Group on the Universal Periodic Review - *Suriname*

A/HRC/33/4/Add.1 Addendum - Views by the State under review / Suriname

A/HRC/33/5

Report of the Working Group on the Universal Periodic Review – *Saint Vincent and the Grenadines*

A/HRC/33/5/Add.1 Views

A/HRC/33/6

Report of the Working Group on the Universal Periodic Review - *Samoa*

A/HRC/33/6/Add.1 Views

A/HRC/33/7

Report of the Working Group on the Universal Periodic Review - *Greece*

A/HRC/33/7/Add.1 Views

A/HRC/33/8

Report of the Working Group on the Universal Periodic Review - *Sudan*

A/HRC/33/8/Add.1 Views

A/HRC/33/9

Report of the Working Group on the Universal Periodic Review - *Hungary*

A/HRC/33/9/Add.1 Views

A/HRC/33/10

Report of the Working Group on the Universal Periodic Review – *Papua New Guinea*

A/HRC/33/10/Add.1 Views

A/HRC/33/11

Report of the Working Group on the Universal Periodic Review - *Tajikistan*

A/HRC/33/11/Add.1 Views

A/HRC/33/12

Report of the Working Group on the Universal Periodic Review – *United Republic of Tanzania*

A/HRC/33/12/Add.1 Views

A/HRC/33/13

Report of the Working Group on the Universal Periodic Review – *Antigua and Barbuda*

A/HRC/33/14

Report of the Working Group on the Universal Periodic Review - *Swaziland*

A/HRC/33/14/Add.1 Views

A/HRC/33/15

Report of the Working Group on the Universal Periodic Review – *Trinidad and Tobago*

A/HRC/33/15/Add.1 Views

A/HRC/33/16

Report of the Working Group on the Universal Periodic Review - *Thailand*
A/HRC/33/16/Add.1 Views

A/HRC/33/17

Report of the Working Group on the Universal Periodic Review - *Ireland*
A/HRC/33/17/Add.1 Views

III.4. Podiumsdiskussionen

High-level panel discussion on the implementation of the United Nations Declaration on Human Rights *Education and Training: good practices and challenges*

Annual half-day discussion on the rights of *indigenous peoples* Theme: The causes and consequences of *violence against indigenous women and girls*, including those with disabilities

Panel discussion on *youth and human rights*

Annual discussion on the integration of a *gender perspective* throughout the work of the Human Rights Council and that of its mechanisms Theme: Gender integration in the resolutions and recommendations of the Human Rights Council

IV. Resolutionen und Entscheidungen

Resolutionen

- a) wenn nicht anders vermerkt, ohne Antrag auf Abstimmung angenommen; unbeschadet vorhergehender Abstimmungen über Änderungsanträge;
b) Einzelheiten zu den Abstimmungsergebnissen über die schriftlichen Änderungsanträge, welcher Staat wie abgestimmt hat, sind über das HRC Extranet [www.ohchr.org/EN/HRBodies/HRC/Pages/HRCRegistration.aspx] / 33nd Session / Draft resolutions, decisions and President's statements einsehbar.

A/HRC/33/L.2 Verlängerung Mandat Special Rapporteur on *contemporary forms of slavery*, including its causes and consequences

A/HRC/33/L.3/Rev.1 *Preventable maternal mortality and morbidity* and human rights

Schriftliche Änderungsanträge, alle durch Russische Föderation

A/HRC/33/L.38 angenommen mit 20-18-7
A/HRC/33/L.42 angenommen mit 23-13-10
A/HRC/33/L.46 angenommen mit 22-17-5
A/HRC/33/L.49 angenommen mit 22-16-6
A/HRC/33/L.51 angenommen mit 24-15-5

Zurückgezogene Änderungsanträge durch Russische Föderation

A/HRC/33/L.39; A/HRC/33/L.40; A/HRC/33/L.41; A/HRC/33/L.43; A/HRC/33/L.44;

A/HRC/33/L.45; A/HRC/33/L.47; A/HRC/33/L.48; A/HRC/33/L.50

A/HRC/33/L.4 **Technical assistance** and capacity-building to improve human rights in the *Sudan*

A/HRC/33/L.5 **Technical assistance** and capacity-building for *Yemen* in the field of human rights

A/HRC/33/L.6 The *safety of journalists*

A/HRC/33/L.7 Promotion of a **democratic and equitable international order**

Angenommen mit 30-12-5

Dafür (30): Algeria, Bangladesh, Bolivia, Botswana, Burundi, China, Congo, Côte d'Ivoire, Cuba, Ecuador, El Salvador, Ethiopia, Ghana, India, Indonesia, Kyrgyzstan, Maldives, Mongolia, Morocco, Namibia, Nigeria, Panama, Philippines, Qatar, Russian Federation, Saudi Arabia, South Africa, United Arab Emirates, Venezuela, Viet Nam.

Dagegen (12): Albania, Belgium, France, Germany, Latvia, Netherlands, Portugal, Republic of Korea, Slovenia, Switzerland, The former Yugoslav Republic of Macedonia, United Kingdom.

Enthaltungen (5): Georgia, Kenya, Mexico, Paraguay, Togo.

A/HRC/33/L.8 The **use of mercenaries** as a means of violating human rights and impeding the exercise of the right of peoples to self-determination

Angenommen mit 32-13-2

Dafür (32): Algeria, Bangladesh, Bolivia, Botswana, Burundi, China, Congo, Côte d'Ivoire, Cuba, Ecuador, El Salvador, Ethiopia, India, Indonesia, Kenya, Kyrgyzstan, Maldives, Mongolia, Morocco, Namibia, Nigeria, Panama, Paraguay, Philippines, Qatar, Russian Federation, Saudi Arabia, South Africa, Togo, United Arab Emirates, Venezuela, Viet Nam.

Dagegen (13): Albania, Belgium, France, Georgia, Germany, Latvia, Netherlands, Portugal, Republic of Korea, Slovenia, Switzerland, The former Yugoslav Republic of Macedonia, United Kingdom.

Enthaltungen (2): Ghana, Mexico.

A/HRC/33/L.9 The human rights of **older persons**

A/HRC/33/L.10 Human rights and **transitional justice**

Angenommen mit 29-1-17

Dafür (29): Albania, Belgium, Botswana, Côte d'Ivoire, Ecuador, El Salvador, France, Georgia, Germany, Ghana, Latvia, Maldives, Mexico, Mongolia, Morocco, Namibia, Netherlands, Panama, Paraguay, Philippines, Portugal, Qatar, Republic of Korea, Slovenia, South Africa, Switzerland, The former Yugoslav Republic of Macedonia, Togo, United Kingdom.

Dagegen (1): Congo.

Enthaltungen (17): Algeria, Bangladesh, Bolivia, Burundi, China, Cuba, Ethiopia, India, Indonesia, Kenya, Kyrgyzstan, Nigeria, Russian Federation, Saudi Arabia, United Arab Emirates, Venezuela, Viet Nam.

Schriftliche Änderungsanträge durch Cuba

A/HRC/33/L.36	abgelehnt mit 18-24-5
A/HRC/33/L.37	abgelehnt mit 19-24-4
A/HRC/33/L.11/Rev.1	<i>Assistance to Somalia</i> in the field of human rights
A/HRC/33/L.12	The <i>role of prevention</i> in the promotion and protection of human rights
A/HRC/33/L.13	<i>Unaccompanied migrant children and adolescents</i> and human rights
A/HRC/33/L.14/Rev.1	<i>Local government and human rights</i>
A/HRC/33/L.15	The right of everyone to the enjoyment of the highest attainable standard of physical and mental <i>health</i>
A/HRC/33/L.16	<i>Technical assistance</i> and capacity building in the field of human rights in the <i>Central African Republic</i>
A/HRC/33/L.17/Rev.1	<i>National institutions</i> for the promotion and protection of human rights
A/HRC/33/L.18	<i>Enhancement of technical cooperation and capacity-building</i> in the field of human rights
A/HRC/33/L.19	The human rights to <i>safe drinking water and sanitation</i>
Angenommen mit 42-1-4	
Dafür (42): Albania, Algeria, Bangladesh, Belgium, Bolivia, Botswana, Burundi, China, Congo, Côte d'Ivoire, Cuba, Ecuador, Ethiopia, France, Georgia, Germany, Ghana, India, Indonesia, Latvia, Maldives, Mexico, Mongolia, Morocco, Namibia, Netherlands, Panama, Paraguay, Philippines, Portugal, Qatar, Republic of Korea, Saudi Arabia, Slovenia, South Africa, Switzerland, The former Yugoslav Republic of Macedonia, Togo, United Arab Emirates, United Kingdom, Venezuela, Viet Nam.	
Dagegen (1): Kirgizstan.	
Enthaltungen (4): El Salvador, Kenya, Nigeria, Russian Federation.	
Mündlicher Änderungsantrag durch Kirgistan abgelehnt mit 7-25-15	
A/HRC/33/L.20	<i>Preventable mortality and morbidity of children</i> under 5 years of age as a human rights concern
A/HRC/33/L.21	<i>Cultural rights</i> and the protection of cultural heritage
Schriftlicher Änderungsantrag durch Russische Föderation	
A/HRC/33/L.35	abgelehnt mit 14-22-10
A/HRC/33/L.22	<i>Arbitrary detention</i>

Angenommen mit 46-0-1

Dafür (46): Albania, Algeria, Bangladesh, Belgium, Bolivia, Botswana, Burundi, China, Congo, Côte d'Ivoire, Cuba, Ecuador, El Salvador, Ethiopia, France, Georgia, Germany, Ghana, India, Indonesia, Kenya, Latvia, Maldives, Mexico, Mongolia, Morocco, Namibia, Netherlands, Nigeria, Panama, Paraguay, Philippines, Portugal, Qatar, Republic of Korea, Russian Federation, Saudi Arabia, Slovenia, South Africa, Switzerland, The former Yugoslav Republic of Macedonia, Togo, United Arab Emirates, United Kingdom, Venezuela, Viet Nam.

Dagegen (0)

Enthaltung (1): Kirgizstan.

Mündlicher Änderungsantrag durch Kirgistan abgelehnt mit 4-32-11

A/HRC/33/L.23 Human rights and *indigenous peoples: mandate* of the Special Rapporteur on the rights of indigenous peoples

A/HRC/33/L.24 Human rights and *indigenous peoples*

A/HRC/33/L.25 *Expert Mechanism on the Rights of Indigenous Peoples*

A/HRC/33/L.26 *Technical assistance* and capacity-building for human rights in the *Democratic Republic of the Congo*

A/HRC/33/L.27/Rev.1 Protection of human rights and fundamental freedoms while *countering terrorism*

Angenommen mit 38-0-9

Dafür (38): Albania, Algeria, Bangladesh, Belgium, Bolivia, Botswana, Congo, Côte d'Ivoire, Cuba, Ecuador, Ethiopia, France, Georgia, Germany, Ghana, Indonesia, Kenya, Kirgizstan, Latvia, Maldives, Mexico, Mongolia, Morocco, Namibia, Netherlands, Nigeria, Panama, Portugal, Qatar, Republic of Korea, Saudi Arabia, Slovenia, South Africa, Switzerland, The former Yugoslav Republic of Macedonia, United Arab Emirates, United Kingdom, Viet Nam.

Dagegen (0)

Enthaltungen (9): Burundi, China, El Salvador, India, Paraguay, Philippines, Russian Federation, Togo, Venezuela.

9 mündliche Änderungsanträge durch Russische Föderation

A/HRC/33/L.28 *Equal participation in political and public affairs*

Schriftlicher Änderungsantrag durch Russische Föderation

A/HRC/33/L.34 abgelehnt mit 17-25-5

A/HRC/33/L.29 *The right to development*

Angenommen mit 34-2-11

Dafür (34): Algeria, Bangladesh, Bolivia, Botswana, Burundi, China, Congo, Côte d'Ivoire, Cuba, Ecuador, El Salvador, Ethiopia, Ghana, India, Indonesia, Kenya, Kirgizstan, Maldives, Mexico, Mongolia, Morocco, Namibia, Nigeria, Panama, Paraguay, Philippines, Qatar, Russian Federation, Saudi Arabia, South Africa, Togo, United Arab Emirates, Venezuela, Viet Nam.

Dagegen (2): France, United Kingdom.

Enthaltungen (11): Albania, Belgium, Georgia, Germany, Latvia, Netherlands, Portugal, Republic of Korea, Slovenia, Switzerland, The former Yugoslav Republic of Macedonia.

A/HRC/33/L.30

The human rights situation in the *Syrian Arab Republic*

Angenommen mit 26-7-14

Dafür (26): Albania, Belgium, Botswana, Côte d'Ivoire, El Salvador, France, Georgia, Germany, Ghana, Latvia, Maldives, Mexico, Mongolia, Morocco, Netherlands, Panama, Paraguay, Portugal, Qatar, Republic of Korea, Saudi Arabia, Slovenia, Switzerland, The former Yugoslav Republic of Macedonia, United Arab Emirates, United Kingdom.

Dagegen (7): Algeria, Bolivia, Burundi, China, Cuba, Russian Federation, Venezuela.

Enthaltungen (14): Bangladesh, Congo, Ecuador, Ethiopia, India, Indonesia, Kenya, Kyrgyzstan, Namibia, Nigeria, Philippines, South Africa, Togo, Viet Nam.

A/HRC/33/L.31

Human rights situation in *Burundi*

Angenommen mit 19-7-21

Dafür (19): Albania, Belgium, El Salvador, France, Georgia, Germany, Ghana, Latvia, Mexico, Mongolia, Netherlands, Panama, Paraguay, Portugal, Republic of Korea, Slovenia, Switzerland, The former Yugoslav Republic of Macedonia, United Kingdom.

Dagegen (7): Bolivia, Burundi, China, Cuba, Morocco, Russian Federation, Venezuela.

Enthaltungen (21): Algeria, Bangladesh, Botswana, Congo, Côte d'Ivoire, Ecuador, Ethiopia, India, Indonesia, Kenya, Kyrgyzstan, Maldives, Namibia, Nigeria, Philippines, Qatar, Saudi Arabia, South Africa, Togo, United Arab Emirates, Viet Nam.

Entscheidungen

A/HRC/33/L.1

Reports of the Advisory Committee

Berufung neuer Mandatsträger/innen

Sonderverfahren / Special Procedures

Cecilia Jimenez-Damary (Philippines); Special Rapporteur on the human rights of *internally displaced persons*

Nils Melzer (Schweiz), Special Rapporteur on *torture and other cruel, inhuman or degrading treatment or punishment*

Asma Jahangir (Pakistan), Special Rapporteur on the situation of *human rights in the Islamic Republic of Iran*

Vitit Muntarbhorn (Thailand), Independent Expert on the protection against *violence and discrimination based on sexual orientation and gender identity*

Elina Steinerte (Lettland), *Working Group on Arbitrary Detention* (für Staatengruppe Osteuropa)

Mitglieder Advisory Committee

Lazhari Bouzid (Algerien) und **Mona Omar** (Ägypten) für die afrikanische Staatengruppe
Xinsheng Liu (China) und **Kaoru Obata** (Japan) für die Staatengruppe Asien-Pazifik
Mikhail Aleksandrovich Lebedev (Russland) für die Staatengruppe Osteuropa
Carla Hanania de Varela (El Salvador) für GRULAC
Jean Ziegler (Schweiz) für WEOG

V. Ausgewählte Termine 2016

UPR 26. Runde (Ende 2. Zyklus)	31.10.-11.11.
Forum Business and Human Rights (5. Runde)	14.-16.11.
Forum zu Minderheiten	24.-25.11.
Konferenz FES / DIMR / FMR (in Berlin)	10.+11.10.
Nächste MRR-Sitzung (HRC 34)	27.02.-24.03.2017